

Antwort eines Mathematikers auf die BEST Studie

geschrieben von Douglas J. Keenan Und Andere | 31. Oktober 2011

Die Zeitschrift Economist forderte den Statistiker Doug Keenan (mancher wird sich an ihn erinnern, wie er stur wie eine Dogge hinter ein paar Baumringdaten hinterher war, die die Queens University zurück gehalten hatte (hier) auf, die Studien zum BEST-Projekt zu kommentieren. Er stellte die Korrespondenz in vollem Umfang ins Netz, auch die Aussagen derer, die ihn kritisiert haben (hier). Dabei gibt es ein paar interessante Dinge. Da Dr. Muller und BEST die volle Transparenz wünschen, mache ich diesen Schriftwechsel hier öffentlich. Mit Dank an den Blog Bishop Hill.

Schlechte Kosten-Bilanz für Erneuerbare Energien!

geschrieben von Michael Krueger | 31. Oktober 2011

Die Erneuerbaren Energien sind in Zeiten des Klimaschutzes stark auf dem Vormarsch. In der deutschen Presse und von der Politik wird der Weg zur Energieversorgung aus 100% Erneuerbaren Energien (EE) propagiert. Jedoch ist deren Ausbau begrenzt. Der Grund: Die Energiedichte und Leistungsdichte von Erneuerbaren Energien, wie Wind- und Sonnenenergie ist vergleichsweise gering.

BEST Studie: Das wissenschaftliche Ergebnis, das die Debatte um die Klimaänderung nicht beendet

geschrieben von S. Fred Singer | 31. Oktober 2011

Prof. em. S. Fred Singer hat an die Zeitschrift Nature einen Brief geschrieben und kritisiert darin die Berichterstattung über das BEST-Projekt. Fast macht er sich über die liebedienerische Begeisterung von Nature lustig. Lesen Sie seinen Brief im Wortlaut:

Falsche Klimaprognosen: Langzeitbeobachtungen des Klimas und Klimamodelle des IPCC im Vergleich!

geschrieben von S. Fred Singer | 31. Oktober 2011

Die globale Erwärmung: natürlich oder vom Menschen verursacht? Die Antwort auf diese Frage ist für Klimawissenschaft und -politik von entscheidender Bedeutung. Der Autor erörtert neueste Entwicklungen dieser Kontroverse und diskutiert die durch die chaotische Natur des Klimas bedingten Unsicherheiten der Klimamodelle. Er legt dar, wie diese überwunden werden können, präsentiert Neues zu Klimagate und Hockeyschläger-Grafik und diskutiert, warum die offiziellen Temperaturdaten nach 1979 keine Erwärmung zeigen. Sie können es im Buchhandel oder beim Tvr Medienverlag (hier) oder bei Amazon (hier) erwerben.

Rupert Wyndhams Kritik an BBC – IPCC aufs Engste mit dem WWF verwoben!

geschrieben von Helmut Jäger | 31. Oktober 2011

Rupert Wyndham, englischer Klimaskeptiker, ist im angelsächsischen Sprachraum für seine bissigen und in deutlicher Sprache geschriebenen Aufsätze und Blogbeiträge bekannt.

In einem Briefwechsel mit der Wissenschafts-Redaktion des BBC Programms ONE PLANET legte er den Finger in die Wunde einer inzwischen weitverbreiteten Art der Berichterstattung, die Fakten nicht mehr von Kommentar trennt und sich zum Diener der Propaganda fragwürdiger Umweltschutzorganisationen und der Klimawandel-Aktivisten hat machen lassen. Wer hier Parallelen zur Berichterstattung hiesiger Medien erkennt liegt richtig (hier). Insbesondere mahnt Wyndham an ausführlich über die umfassende und erfolgreiche Unterwanderung des „Weltklimarates“ IPCC durch die Lobbyisten des WWF (